

Der Oberbürgermeister

24516 Stadt Neumünster Erster Stadtrat

Neues Rathaus Großflecken 59 24534 Neumünster

Erster Stadtrat
Carsten Hillgruber

Ausschussvorsitzender
des Jugendhilfeausschusses
Herrn Thorsten Klimm
Ehndorfer Str. 201 g
24537 Neumünster

E-Mail carsten.hillgruber@neumuenster.de
Telefon 04321 942 23 95 Fax 04321 942 22 85
Zimmer 2.13 Neues Rathaus 2. Etage / Südflügel

Neumünster, den 26. Oktober 2017

**Große Anfrage der CDU-Rathausfraktion der Stadt Neumünster vom 09.10.2017
zum Thema Renovierung der Hütten des Kinderferiendorfes – „Waldhütte“ der
Kita Gartenstadt**

Sehr geehrter Herr Klimm,

die oben genannte Große Anfrage der CDU-Rathausfraktion der Stadt Neumünster vom
09.10.2017 wird wie folgt beantwortet:

*Derzeit werden die Hütten des Kinderferiendorfes renoviert und nutzbar gemacht. In
diesem Kontext steht auch die „Waldhütte“ der Kita Gartenstadt, welche ebenfalls starke
Renovierungsbedarfe haben soll.*

- 1. Wie groß ist der tatsächliche Renovierungsbedarf in der städtischen Hütte der
Waldkita? Kann sie derzeit noch genutzt werden?*

Antwort:

Diese „Waldhütte“ dient der Outdoorgruppe der KITA Gartenstadt als sog.
„Schutzhütte“. Diese Schutzhütte ist nicht als Gruppenraum der Outdoorgruppe
gedacht und auch so nicht zu nutzen.

Für den Zweck des Schutzes vor extremen Wetterereignissen (Gewitter, Hagelschauer
und Sturm) ist diese Hütte im vollen Umfang nutzbar. Das Dach und die Fassaden sind
wetterfest, der Innenraum ist beheizbar und die Raumbeleuchtung ist ausreichend
vorhanden.

Im Kontext zum Gesamtensemble des Kinderferiendorfes ist es sinnvoll, folgende Maßnahmen durchführen zu lassen:

- eine Erneuerung des Daches,
- eine Instandsetzung / ein Austausch der Fenster,
- eine Sanierung der Außenwände und der Fundamente,
- die Schaffung einer barrierearmen Zugangsmöglichkeit,
- eine Erneuerung der Elektrik und der Heizung

2. Was muss renoviert werden, innen und außen an dieser Hütte

Antwort:

Im Sinne der Nutzung einer Schutzhütte besteht kein direkter Renovierungsbedarf. Im Sinne der Qualitätssteigerung des gesamten Kinderferiendorfes erscheint, wie unter 1. ausgeführt, eine Teil-Renovierung sinnvoll. Es ist dabei jedoch zu beachten, dass der Charakter der „Schutzhütte“ nicht in einen Charakter eines „Gruppenraumes“ einer Kita umgewandelt wird, weil damit die Grundlage der Genehmigung zur Nutzung dieses Hauses als Schutzhütte unwirksam wird. Das würde zu einer Unterbindung der Nutzung durch die Kinder der Outdoorgruppe führen.

3. Welche Kosten würden bei einer solchen Renovierung entstehen?

Antwort:

Da von Seiten der Verwaltung eine Sanierung/Renovierung zur Nutzung als Schutzhütte zwar sinnvoll aber nicht notwendig erscheint, können etwaige Kosten noch nicht benannt werden.

Zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 14.11.2017 werden wir die Kalkulation vorlegen.

Gibt es Planungen hierfür und sind seitens der Verwaltung Maßnahmen angedacht?

Antwort:

Seitens der Verwaltung sind zurzeit keine Maßnahmen angedacht und somit auch keine Planungen vorgenommen worden.

4. Gab es hierzu schon Gespräche seitens der VW mit der Kita-Leitung und / oder den Eltern.

Antwort:

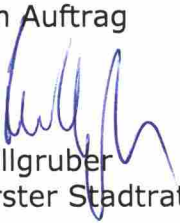
Dem Fachdienst Frühkindliche Bildung und somit auch der Leitung der Einrichtung ist es wichtig, eine qualitativ hochwertige Möglichkeit zu haben, die Kinder vor extremen Witterungsereignissen zu schützen. Es besteht auch der Wunsch, die Hütte im selben optischen Ausdruck wie die restlichen Häuser im Kinderferiendorf zu ertüchtigen, um sie nicht negativ wirken zu lassen.

In Vorbereitung eines Elternabends am 27.09.17 der Outdoorgruppe wurde die Einrichtungsleitung gebeten, dass die "Arbeitsgemeinschaft zur Renovierung des Kinderferiendorfes" ihre Aktion dort vorstellen dürfte. Dieses wurde positiv gesehen und so durchgeführt.

Im Rahmen des Elternabends wurde dann deutlich, dass es nicht geplant ist, die Schutzhütte zu renovieren, da sie von der Stadt Neumünster als Raum für die Outdoorgruppe genutzt wird. Diese Entscheidung wurde von den Eltern der Kinder dieser Gruppe sehr kritisiert.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Hillgruber
Erster Stadtrat